

### **1. Einwohnerwesen**

Am 01.12.2022 waren 23.346 Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Edeweicht gemeldet. Insgesamt – mit Nebenwohnsitz – waren es 23.799 Personen.

Der Altersdurchschnitt in der Gemeinde Edeweicht beträgt 43,4 Jahre.

### **2. Standesamt**

Bisher liegen 107 Anmeldungen zur Eheschließung vor. Davon sind 86 vollzogen, und zwar 52 im Trauzimmer, 26 in der Kokerwindmühle und 8 auf dem Wurnberg.

Im Jahr 2021 hatten wir 97 Anmeldungen zur Eheschließung, von denen tatsächlich 83 vollzogen wurden.

### **3. Wirtschaftsförderung**

Im Jahr 2022 haben acht Edeweichter Unternehmen einen Zuschuss nach dem KMU-Förderprogramm erhalten. Die Unternehmen haben hierfür Förderbescheide in Höhe von ca. 98.000 € bei einem Investitionsvolumen in Höhe von ca. 1,212 Mio. € erhalten.

In diesem Jahr wurden 2 Förderbescheide gemäß dem Förderprogramm für Existenzgründer übergeben, so dass im Jahr 2022 neun Unternehmen einen Mietzuschuss erhalten haben.

### **4. Bauanträge**

Mit Stichtag bis zum 12.12.2022 sind über die Gemeinde Edeweicht in 2022 bislang 144 Bauanträge zur Genehmigung eingereicht worden. Hiervon richten sich 78 Anträge auf die Errichtung/Erweiterung von Wohnraum. Es wurden Anträge für die Errichtung von 28 Einfamilienhäusern eingereicht. Mit 16 Anträgen für Mehrparteienhäuser sind 37 Wohnungen zur Genehmigung beantragt worden. Über die Erweiterung von bestehenden Wohnhäusern (insgesamt 34 Anträge) wurde die Einrichtung von 12 weiteren Wohnungen beantragt. Die in 2022 zur Genehmigung beantragte Anzahl neuer Wohneinheiten beläuft sich somit derzeit insgesamt auf 77 Wohnungen. Im vergangenen Jahr waren dies 135 Wohnungen. Schwerpunkt ist in diesem Jahr Nord Edeweicht II mit 18 Wohnungen gefolgt von Westerscheps mit 11 Wohnungen. Somit ist festzustellen, dass sich die Zahl der beantragten Wohnungen zum Vorjahr deutlich reduziert hat.

### **5. Energiemangellage**

Zur Einsparung von Strom und Gas wurden – wie verschiedentlich berichtet – eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. Die ersten Auswertungen zeigen jetzt, dass dies zum Teil zu deutlichen Einsparungen führt. Insbesondere beim Bad am Stadion ist unter Berücksichtigung der Schließungszeiten zu erwarten, dass die Zielmarke von -20 % erreicht werden kann. Anhand der monatlichen Verbräuche können im Vergleich zu Vorjahresmonaten trotz einer Witterungsbereinigung entsprechende Minderverbräuche festgestellt werden. Dies ist auf eine Reihe von Maßnahmen zurückzuführen, nicht zuletzt auf eine Senkung der Wasser- und Lufttemperaturen während der Öffnungszeiten und einer weiteren Reduzierung während der Schließungszeit bis zum 1.1.2023.

Ergänzend wirken sich manuelle Steuerungseingriffe des Badpersonals bezüglich der Heizzyklen und der Lüftungseinstellungen positiv aus.

Um Heizleistung in den zahlreichen Liegenschaften der Gemeinde zu optimieren, wurden bislang rund 250 Raumthermometer angeschafft, die es dem technischen Personal ermöglicht, via Smartphone nicht nur aktuelle Temperaturen abzulesen, sondern auch langfristige Ganglinien abzurufen. Hierdurch wird es auch bei älteren Heizungsanlagen ermöglicht, durch aktive Steuerungsmaßnahmen Verbräuche zu optimieren.

In diesem Zusammenhang kann berichtet werden, dass ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn zum Förderantrag der Gemeinde Edewecht zur Implementierung eines Energiemanagements erteilt wurde. Damit werden wir in die Lage versetzt, eine entsprechende Fachkraft einzustellen, so dass die Sporbemühungen weiter intensiviert werden können.

## **6. Dorf Edewecht**

Gestern fand die 2. Bürgerinformationsveranstaltung in der Aula der Außenstelle des Gymnasiums statt. Es waren ca. 50 Teilnehmer vor Ort und zwischen 65 und 70 Teilnehmer online dabei. Der Landkreis Ammerland hat darüber informiert, dass voraussichtlich Ende der kommenden Woche die Tiefbauarbeiten auf dem Gelände beginnen werden. Die Container werden voraussichtlich ab Ende Januar in drei Chargen angeliefert und aufgestellt werden. Insgesamt werden es ca. 270 Container in 8 Anlagen sein. Die Zufahrt während der Bauzeit erfolgt über die ehemalige LKW-Zufahrt der Baumschule. In der zweistündigen Versammlung wurden viele Fragen der Anwohner erläutert sowie Tipps und Anregungen aus der Mitte der Versammlung aufgenommen. Auch an dieser Versammlung haben die Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden und der Stadt sowie die Landrätin Frau Harms teilgenommen.

*Auf RH Dr. Fittjes Nachfrage, wem der Pachtvertrag für das „Dorf Edewecht“ mit dem Landkreis Ammerland zur Beratung vorgelegt werde, entgegnet BMin Knetemann, dass dieser dem Verwaltungsausschuss vorgelegt werde.*

## **7. Verteilung von Schutzsuchenden zwischen dem 26.12.22 und 06.01.23**

Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport hat die Ausländerbehörden am 28.11.2022 per Erlass informiert, dass auch zwischen Jahren Zuweisungen von Flüchtlingen und Vertriebenen an die Kommunen erfolgen werden.

In Abstimmung mit der LAB NI und zur Entlastung der Kommunen erfolgen Verteilungen in dem o. g. Zeitraum lediglich an folgenden Tagen:

52. KW Dienstag, 27.12.22 und Donnerstag, 29.12.22

01. KW Dienstag, 03.01.23 und Donnerstag, 05.01.23

## **8. Wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

### **BürgerBus Edewecht e.V.**

Dem Bürgerbus Edewecht e.V. wurde in der Sitzung vom 06.12.22 ein Investitionszuschuss in Höhe von maximal 18.000 Euro zur Mitfinanzierung der Beschaffung eines Ersatzbusses gewährt.

### **Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“**

Für die Grundzentren Edewecht und Friedrichsfehn wurden von der Gemeinde Edewecht Förderanträge nach dem Projekt „Perspektive Innenstadt“ gestellt und Förderungen bewilligt. Hierfür werden gemäß des Votums aus dem Verwaltungsausschuss vom 22.11.22 modulare Gestaltungselemente (Sitzelemente, Pflanzkübel etc.), die die Aufenthaltsqualität auf dem Edewechter Marktplatz und dem Friedrichsfehner Dorfplatz erhöhen können, ausgeschrieben werden. Ferner sollen die Ausschreibungen für den Marktplatz in Edewecht Mehrgenerationen- und Wasserspielgeräte und für Friedrichsfehn die Errichtung einer Remise und einer Sitzgruppe Ecke Brüderstraße/Friedrichsfehner Straße beinhalten.

### **Neubau eines Schulgebäudes an der GOBS Friedrichsfehn**

Im Verwaltungsausschuss am 04.10. ist der Maßnahmenbeschluss zur Errichtung eines Neubaus gefasst worden. Der Neubau umfasst ein Investitionsvolumen von rd. 7.185.000 Euro.

### **Sanierung der Heinz-zu-Jührden-Halle**

Für die notwendige Sanierung der H-z-J-Halle wurden u.a. Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beantragt und bewilligt. Hierüber kann die Gemeinde eine Fördersumme von 1,94 Mio. Euro und damit den maximalen Förderbetrag erhalten. Die Gesamtmaßnahme zur Sanierung der Umkleiden, der Gebäudehülle, des Daches unter umfassender Nutzung erneuerbarer Energien wie z. B. Geothermie und Photovoltaik wird einen Investitionsbedarf von rd. 5,9 Mio. Euro auslösen. Der notwendige Maßnahmenbeschluss ist in der Sitzung vom 6.12.22 gefasst worden.

## **9. Grundstücksflächen zur Renaturierung der Aue in Süd Edewecht**

Das von der Ammerländer Wasseracht, dem Landkreis Ammerland, der Gemeinde Edewecht und voraussichtlich weiteren ammerländer Gemeinden getragene Projekt der Renaturierung eines Teilstücks von etwa 1 Kilometer Länge in Süd Edewecht trifft weiterhin auf große Zustimmung und lässt zudem Fördermittel in Höhe von rd. 90 % der Investitionssumme zur Überarbeitung und naturnahen Gestaltung der Aue erwarten. Als elementare Voraussetzung für das Gelingen dieses Projektes war es notwendig den Grunderwerb voranzutreiben. Die hierfür notwendigen Genehmigungen sind in der Sitzung vom 22.11.22 erteilt worden, so dass die notariellen Verträge geschlossen werden konnten.

## **10. Anschaffung von Flexzelten für Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde Edewecht**

Der Auftrag für die Beschaffung von Flexzelten ist im VA vom 22.11.22 zu einem Angebotspreis von rd. 98.000 Euro erfolgt. Für diese Beschaffung konnten Fördergelder aus dem Leader-Förderprogramm in Höhe von 95.000 Euro eingeworben werden.

## **11. Nebentätigkeiten der BMin**

Als Bürgermeisterin habe ich Ihnen gem. § 81 Abs. 5 NKomVG innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des ersten Jahres der Amtszeit mitzuteilen, welche anzeigepflichtigen Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst von mir wahrgenommen werden. Die entsprechende Übersicht wird dem Protokoll zur Ratssitzung beigelegt.

Folgendes **Nebenamt** wird meinerseits ausgeübt:

Mitglied im Landespflegeausschuss

Folgende **anzeigefreie Nebenbeschäftigung** wird ausgeübt:

Beratendes Mitglied in der Volksbank Stiftung

Ferner habe ich zwei **öffentliche Ehrenämter** übernommen:

Ehrenamtliche Tätigkeit im kommunalen Spitzenverband sowie in der

Vertreterversammlung des GUV Oldenburg

Nachrichtlich teile ich mit, dass ich aufgrund meiner **hauptamtlichen**

**Funktion** zudem an folgenden Sitzungen teilnehme:

Zweckverband KDO, Musikschule Ammerland, Bezirksverband Oldenburg,

Verwaltungsratsvorsitzende PSE, Bürgerenergiegenossenschaft, OOWV